



WEINGARTENER BÜRGERBEWEGUNG

Gemeinderatsfraktion:

Bettina Lichter, Wilzerstraße 18 – Tel.: 34 09
Hans-Martin Flinspach, Durlacherstr. 1 – Tel.: 53 27
Timo Martin, Nelkenweg 3 – Tel.: 72 25 96

Wbb c/o
Bettina Lichter, Wilzerstraße 18, 76356 Weingarten

**Gemeinde Weingarten
Marktplatz**

76356 WEINGARTEN

Weingarten, den 30.03.2009

Antrag zur Bäderstudie der Gemeinde Weingarten

Sehr geehrter Herr Scholz,

im Haushaltsplan 2009 wurden 20.000 € für eine Bäderstudie eingestellt.

Um eine nachhaltige Entscheidung über die zweite Ausbaustufe des Freibades fällen zu können, müssen für die WBB-Fraktion die finanziellen Auswirkungen des Gesamtbäderkomplexes auf die Haushalte der nächsten Jahrzehnte bekannt sein.

Wie in der Haushaltsrede schon erwähnt sind für uns deswegen nicht nur die Herstellungskosten der neuen Freibadanlage interessant. Der Investitionsbedarf unseres über 40 Jahre alten Hallenbades gehört für uns 20 Jahre nach der letzten Generalsanierung ebenso zur Entscheidungsgrundlage wie das Wissen um Betriebs- und Folgekosten des neuen Außenbeckens.

Wir beantragen deshalb folgende Punkte in die noch in Auftrag zu gebende Bäderstudie aufzunehmen:

1. Hallenbad:

Wir beantragen eine vollständige Untersuchung und fachkundige Prüfung aller technischen und infrastrukturellen Gewerke (z.B. Chloranlage, Wasseraufbereitung, Pumpenkreislauf, Schwimmerbecken, Leitungen usw.), die ausschließlich dem bisherigen Bäderbetrieb zuzuordnen sind.



Weiter bitten wir um eine detaillierte Auflistung der geleisteten Betriebsjahre und der vorgesehenen Standzeiten der bereits eingebauten Komponenten. Besonders wichtig ist uns die Ausarbeitung eines mehrjährigen Investitionsplans, wann mit welchen Sanierungen - auch in energetischer Hinsicht - zu rechnen ist.

Die Untersuchung halten wir für erforderlich, da aufgrund der zweiten Ausbaustufe des Freibades noch mindestens weitere 20-30 Jahre Bäderbetriebszeit zu erwarten sind.

2. Zweite Ausbaustufe Freibad

Wir beantragen, dass für das neue Außenschwimmerbecken nicht nur eine Investitionskostenberechnung, sondern auch eine realistische Betriebs- und Folgekostenberechnung fachlicherseits erfolgt. Wir bitten dies anhand von zwei vergleichbaren Schwimmbädern darzustellen.

3. Auswirkungen auf die langfristige Haushaltssituation

Wir beantragen eine Untersuchung über die künftigen haushaltswirksamen Belastungen des gesamten Bäderbetriebes. Hier soll eine Aufstellung mit und ohne Realisierung der zweiten Ausbaustufe des Freibades unter Bezugnahme der oben genannten Punkte erfolgen und langfristige Finanzierungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

4. Mehrwert durch die zweite Ausbaustufe des Freibades:

Wir beantragen eine Untersuchung des zu erwartenden Besucherzuwachses unter Berücksichtigung der zweiten Ausbaustufe des Freibades. Hier soll ersichtlich werden, bei welchen Zielgruppen eine Besucherzunahme in welcher Höhe zu erwarten ist, um auch die Eintrittsmehreinnahmen fachgerecht ermitteln zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Bettina Lichter

Hans-Martin Flinspach

Timo Martin